

Blickpunkt Zink

IZA-Broschüre „Zink – ein nachhaltiger Werkstoff“

Die Broschüre „Zink – ein nachhaltiger Werkstoff“ der International Zinc Association (IZA) gibt in neun Kapiteln einen Überblick darüber, welche Bedeutung Zink für eine nachhaltige Entwicklung hat und welches korrespondierende Programm die IZA für die verschiedenen Bereiche entwickelt hat – ein Beispiel dafür ist die Initiative „Zinc for Life“, in deren Rahmen die Nachhaltigkeit dieses Werkstoffs über den gesamten Lebenszyklus vom Abbau des Rohmaterials bis zum Recycling detailliert dokumentiert wird. Informationen werden beispielsweise zentral über die Internetseite www.zinc.org/info/zinc_for_life bereitgestellt. Die deutsche Version der Broschüre kann jetzt auf der Internetseite www.zink.de heruntergeladen oder als Druckexemplar bei der Initiative Zink (informationen@initiative-zink.de) angefordert werden.

Lange Lebensdauer durch Zink-Nickel-Beschichtung

Damit eine Maschine reibungslos funktioniert, ist vor allem eines wichtig: die Verschraubung. Thomas Lindner, Produktberater bei Reiff Technische Produkte, erläutert: „Vor allem im Bereich der

Rohrverschraubungen, bereut man schnell den Einsatz minderwertiger Materialien.“ Seine Firma setze deshalb ausschließlich auf hochqualitative 24°-Schneidring-Verschraubungen, Dichtkegel-Verschraubungen, Schwenkverschraubungen, Schweißverschraubungen und Schottverschraubungen mit Zink-Nickel-Beschichtung. Diese sei nach dem derzeitigen Stand der Forschung die korrosionsbeständigste aller Beschichtungen.

„Im Vergleich mit anderen in der Branche häufig verwendeten Korrosionsschutzlösungen wie einer reinen A3B-Beschichtung weist die Zink-Nickel-Kombination eine weitaus höhere Korrosionsbeständigkeit auf“, sagt Dr. Christoph Fleig, Geschäftsführer der Volz-Gruppe. Selbst bei höchster Belastung durch beispielsweise Salze in der Mobilhydraulik oder im Offshorebereich blieben die Teileflächen völlig rostfrei. Ein von Volz im vergangenen Jahr durchgeführter Salzsprühtest ergab ein noch eindeutigeres Ergebnis: Dort wo A3B-passivierte Teile nach 780 h einen Rotrostgrad von 50 % aufwiesen, waren die Zink-Nickel-beschichteten Teile nach derselben Zeit komplett rostfrei.

Erstaunlich sei auch der Unterschied bei Weißrost: Die getesteten A3B-Oberflächen wiesen nach 310 h Korrosionsgrade von 50 bis 90 % auf – die Zink-Nickel-Beschichtung blieb auch hier vom Rost verschont.



Zink-Nickel-Beschichtung: Immer mehr Stahlverschraubungen werden mit der derzeit korrosionsbeständigsten Zink-Nickel-Beschichtung gefertigt.

Special „Regelwerke“

Einige technische Regelwerke zum Korrosionsschutz für Stahl wurden in der jüngeren Vergangenheit überarbeitet oder ergänzt. Der Industrieverband Feuerverzinken gibt in seiner 20seitigen Informationsschrift einen Überblick über die wichtigsten Normen und Richtlinien und zeigt die praxisrelevanten Änderungen auf. Unter anderem wird auf die überarbeiteten Normen DIN EN ISO 1461 „Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgetragene Zinküberzüge (Stückverzinken) - Anforderungen und Prüfungen“ sowie DIN EN ISO 14713 „Zinküberzüge – Leitfäden zum Schutz von Eisen- und Stahlkonstruktionen vor Korrosion“ eingegangen. Die für tragende, feuerverzinkte Stahlkonstruktionen gültige und verbindlich anzuwendende DASt-Richtlinie 022 und die verbindlich anzuwendende ergänzende „Erläuterung zur DASt-Richtlinie 022“ werden ebenfalls vorgestellt. Zudem werden neue Regelwerke zum Korrosionsschutz durch Duplex-Systeme aus Feuerverzinkung und zusätzlicher Beschichtung umrissen. Das Special „Regelwerke“ steht als kostenloser Download unter www.feuverzinken.com zur Verfügung, Print-Version über info@feuverzinken.com.

Zink different-Werk in Saarlouis kooperiert mit Klaus Stahl Industrielackierungen

Die Verzinkerei Becker (VZB) hat eine langfristige Kooperation mit der Klaus Stahl Industrielackierungen GmbH abgeschlossen. Die Zusammenarbeit wird sich auf sämtliche komplementären Oberflächen wie beispielsweise Pulver- und Nassbeschichtungen, KTL und Eloxal erstrecken und viele weitere Vorteile des Zink different-Gedankens für die Kunden beider Unternehmen bieten.

AGI Arbeitsblatt: Korrosionsschutz durch Duplex-Systeme

Das Arbeitsblatt K20 „Korrosionsschutz von Stahl durch Duplex-Systeme (Feuerverzinkung + Beschichtung)“ der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) gilt für die Planung, Ausführung und Überwachung von Duplex-Systemen im Industrie- und Gewerbebau, kann aber auch sinngemäß für andere Bauten und Anwendungsbereiche verwen-

Foto: Volz / Reiff